

# Tennisklub Blau-Gold-Steglitz e.V.

## Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23.02.2018

Versammlungsort: Klubhaus, Leonorenstraße 37-39, 12247 Berlin

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:18 Uhr

Anwesende des Vorstands:

Vorstandsvorsitzender:

Prof. Dr. Walter Konhäuser

1. stellvertretender Vorsitzende:

Birgit Beck

2. stellvertretender Vorsitzender:

Hilmar Gathof

Schatzmeister:

Ira Budoch

Hauptsportwart:

Dr. Wolfgang Dörr

Jugendwart:

Sergey Pugatchev

Protokollführer:

Matthias Mantey

Anzahl aller insgesamt stimmberechtigter Mitglieder zum Zeitpunkt der Versammlung: 442

Anzahl der insgesamt zur Versammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder: 72

### TOP 1: Feststellung der Anwesenheit

Der Vorsitzende des TK Blau-Gold Steglitz, Prof. Dr. Walter Konhäuser (Versammlungsleiter), eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Feststellung der Anwesenheit. Es sind zu Sitzungsbeginn ausreichend stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Er stellt weiter fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Die einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, da, wie die Satzung es in § 8, Punkt 2 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung fordert, neben dem Vorsitzenden mindestens noch zwei weitere Vorstandsmitglieder und wenigstens 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Die Anzahl der anwesenden Mitglieder beträgt 72 stimmberechtigte Personen

### TOP 2: Geschäftsbericht des Vorstandes

#### Bericht des Vorsitzenden

Prof. Dr. Walter Konhäuser eröffnet den Bericht. Er dankt allen Mitgliedern für die Treue zum Klub, begrüßt die neuen Mitglieder und dankt den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Angestellten, den Trainern, der Gastronomie und den Vorstandskolleginnen und Kollegen.

Prof. Konhäuser gibt einen Überblick über die Menschen, mit denen er in den letzten 10 Jahren zusammengearbeitet hat. Den ehemaligen Vorstandskollegen, den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den verschiedenen Gastronomen, die im Laufe der Jahre tätig waren. Besonders stellt er die herausragenden Leistungen von Helga Durek und Udo Henke heraus, die dem Klub seit Jahrzehnten ehrenamtlich zur Verfügung stehen und damit horrenden Ausgaben erspart haben.

Prof. Konhäuser erinnert an die Themen zu Beginn seiner Amtszeit vor 10 Jahren. Das Thema Heizungskostenabrechnung mit dem Bezirksamt war sehr schwierig und hätte den Klub fast ruiniert. In diesem Zusammenhang wurde das Projekt „Energetische Sanierung“ aufgesetzt und in dessen Folge dann Fenster, Dächer, Kühlgeräte, Herd, Fettabscheider installiert bzw. saniert.

Die IT in der Geschäftsstelle ist heute auf dem neuesten Stand. Ein herzliches Dankeschön geht an unser Mitglied Sergej Mikulski für die Unterstützung bei dieser komplexen Aufgabe.

Sportliche Erfolge: 2012 wurde Blau-Gold TVBB-Meister in der Winterrunde.

Mitgliederanzahl: Mit dem Jahreswechsel 2017/2018 traten leider recht viele Mitglieder aus. Das liegt u. A. daran, dass Kinder nur noch im Zusammenhang mit Eltern aufgenommen werden. Prof. Konhäuser stellt anhand einer Tabelle die Mitgliederentwicklung vor.

Investition in den Sportbetrieb: Die Investition in den Sportbetrieb beträgt ca. 40.000,- €. Der Großteil davon geht in die Jugendarbeit.

Wirtschaftliche Situation 2017: Nur zwei Mal in den letzten 10 Jahren hatte Blau-Gold ein negatives Ergebnis. Die Forderungsausfälle gegen Mitgliedern konnten in den letzten Jahren dank der konsequenten Arbeit der Geschäftsführer massiv gesenkt werden. Die Liquidität des Klubs ist gut.

Sportliche Situation: Wir haben viele Mannschaften beim TVBB gemeldet, davon auch 5 in der Winterrunde. Im Klub spielen sehr viele talentierte Jugendliche, die langfristig an den Verein gebunden werden sollen. Der Einkauf von Fremdspielerinnen und -spielern ist nicht geplant. Ein Problem wird sein, die Abwerbungsversuche anderer Vereine abzuwehren. Dies soll dadurch erreicht werden, dass der Klub den jungen Spielerinnen und Spielern versucht, beste Spielmöglichkeiten zu bieten – und zwar auch im Winter z.B. durch die neue Traglufthalle.

Gesellschaftliche Veränderungen: Auch der Verein muss sich den aktuellen politischen und kulturellen Strömungen stellen. Bei Blau-Gold wird es nie eine Diskriminierung Andersdenkender geben.

Geplante Maßnahmen 2018: Pachtvertragsverhandlungen mit dem Bezirksamt, Platzsanierung mit Installation einer automatischen Bewässerungsanlage, Erneuerung der Gastronomieräume: Dafür sucht der Klub Sponsoren, weil dies aus eigenen Finanzmitteln nicht alleine gestemmt werden kann. Für die Traglufthalle und die Platzaufbereitung werden noch Bürgen gesucht, damit die Zuwendung des Senats auch fließen kann. Prof. Konhäuser ruft dazu auf, sich dafür zu melden.

### **Bericht der Schatzmeisterin (Ira Budoch)**

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen werden von Fr. Budoch anhand der Präsentationsfolien erläutert.

Ergebnisentwicklung: Der starke Ergebniseinbruch im Jahr 2016, der durch ungeplante Investitionen veranlasst wurde, hat sich 2017 nicht wiederholt. Die Einnahmenentwicklung 2017 ist gut, weil im Laufe des Jahres viele Mitglieder eingetreten sind.

Im Bereich der Entwicklung der Aufwendungen verweist Frau Budoch inhaltlich auf den bereits erfolgten Bericht des Vorsitzenden.

Kosten des Spielbetriebes: Frau Budoch verweist auf die noch folgenden Berichte der Sportwarte. Der Erwachsenenetat wurde nicht ganz ausgeschöpft.

Kosten der Anlage: 2017 wurden einige Anschaffungen realisiert, dadurch stieg in 2017 die Höhe der Abschreibungen.

### **Bericht der 1. stellvertretenden Vorsitzenden (Birgit Beck)**

Frau Beck erläutert die in 2017 abgeschlossenen Projekte. In 2017 wurden einige Baumaßnahmen geplant, die 2018 realisiert werden sollen. Die Vergabe der Winterhallen-Abonnements wurde von Fr. Beck im Berichtszeitraum begleitet.

Zwischenfrage aus dem Plenum: Welche Kosten sind für die Traglufthalle bereits angefallen?

Antwort: Kosten für Architekten und Brandgutachten.

Neue geplante Maßnahmen: Platzsanierung mit Bewässerungsanlage. Dafür werden Bürger benötigt. Nachfrage aus dem Plenum: für welche Summe soll gebürgt werden? Antwort: 28.800,- € für das zinslose Darlehen des Senats an den Klub. Die gesamte Investitionssumme beläuft sich auf ca. 72.000,- €. 20 % davon sind Zuwendung, 40 % sind Eigenmittel des Klubs und weitere 40 % sind das zinslose Darlehen.

Fr. Beck erläutert die Notwendigkeit der Bewässerungsanlage: Qualitätsteigerung der Plätze, Werterhaltung und erstmals die Möglichkeit für den Platzwart, die große Zahl der Sandplätze für den täglichen Spielbetrieb ausreichend zu wässern.

Fr. Beck benennt als weiteres für 2018 geplantes Projekt die Sanierung der Gastronomie-räume.

### **Bericht des 2. stellvertretenden Vorsitzenden (Hilmar Gathof)**

Hr. Gathof berichtet über die Aktivitäten 2017 und unterscheidet dabei die klubeigenen Veranstaltungen, die von Mitgliedern initiierten Veranstaltungen, die vom Gastronom verantworteten sowie die externen Veranstaltungen.

Hr. Gathof appelliert an die Mitglieder, gerne noch neue Veranstaltungsformate zu generieren. Leider mussten in 2017 einige Vorhaben abgesagt werden, weil keine Beteiligung seitens der Mitglieder zu verzeichnen war. In Summe führte der Klub ca. 30 Veranstaltungen im Berichtsjahr durch.

Die Bildershow „Klubleben 2017“ wird gezeigt und findet großen Anklang unter den Teilnehmern der Mitgliederversammlung.

Hr. Gathof informiert darüber, dass das Heft „Wir stellen uns vor“ neu aufgelegt wird und dafür noch Anzeigenkunden gesucht werden.

Hr. Gathof stellt die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit 2017 vor, wie z.B. diverse redaktionelle Beiträge in Printmedien, Gesprächsrunden, Straßenfest usw.

Ausblick auf 2018: Werbepartner werden noch gesucht. Das „Klubjubiläum 70 Jahre“ findet statt. Je nach Situation entweder als Einweihungsfeier der Traglufthalle oder anlässlich einer alternativen Veranstaltung.

Für die Vermarktung von Werbeflächen konnten neue Werbepartner gewonnen werden.

Hr. Gathof berichtet über den Rücklauf des Rundschreibens an Jugendliche und stellt einige Ergebnisse vor.

### **Bericht des Hauptsportwartes (Dr. Wolfgang Dörr)**

Dr. Dörr stellt die Übersicht der Mannschaften vor. 20 Mannschaften waren am Start. 2017 war eine sehr erfolgreiche Saison mit vier Aufstiegen: DA 40, HE 50, 2. Damen, HE 50/2. 16 Mannschaften haben die Klasse gehalten. Keine Mannschaft ist abgestiegen. Die 1. DA wurden Zweiter, die 1. HE sind Vierter geworden. Dies ist eine herausragende Leistung, zumal viele sehr junge Spieler eingesetzt wurden. Blau-Gold setzt konsequent auf die eigene Jugendentwicklung und das zahlt sich zunehmend aus.

Zu den Kosten des Spielbetriebes: Die 1. HE wurden finanziell kaum unterstützt. Das sollte sich 2018 ändern, wenn die jungen Spieler gehalten werden sollen.

Winterrunde: Die 1. DA sind erstmals angetreten und sind direkt aufgestiegen.

Allgemeine Sportangebote: Die Turnierreise Ende 2017 war sportlich und menschlich sehr erfolgreich. Klubmeister 2017 wurde Andreas Pavlenko, Klubmeisterin 2017: Maria Ewald

Sportkommission: In Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung wurde diese Kommission gegründet. Die Gruppe hat sich konstituiert, die personelle Besetzung ist sehr vielversprechend. Ziel ist, die Sportwarte bei Ihrer Arbeit zu unterstützen.

Dr. Dörr stellt die neuen Sportangebote 2018 vor. Diese richten sich besonders an Neumitglieder um die Integration in den Klub zu fördern.

Aus dem Plenum wird bemängelt, dass bei einem der Verbandsspiele im Jahr 2017 nur 5 Spieler bei den 1. Herren angetreten seien. Dr. Dörr und S. Pugatchev erläutern die Problematik bei parallel stattfindenden Spielen der 1. HE, 2. HE und U18 hinsichtlich der personellen Möglichkeiten. Grundsätzlich werden die wichtigsten Spiele personell gut ausgestattet.

Eine Stimme aus dem Plenum würdigt die Tatsache, dass Blau-Gold es derzeit sehr gut schafft, aus dem eigenen Nachwuchs Top Spieler zu generieren. Dies sei ein herausragendes Merkmal unseres Klubs.

Dr. Dörr bedankt sich ausdrücklich bei allen Mannschaftsführer/innen für die Unterstützung.

Dr. Dörr regt an, die Jugendlichen den Klubmitgliedern besser bekannt zu machen, um auch mehr Unterstützung zu erfahren.

Aus dem Plenum wird angeregt, die Spielansetzungen aller Mannschaften noch besser bekannt zu machen, die Mannschaften darum zu bitten, sich aktuell auf der Homepage darzustellen, außerdem sollten zukünftig die Spiele der ersten Mannschaften von der Geschäftsführung per Mail mitgeteilt werden.

### **Bericht des Jugendsportwartes (Sergey Pugachtev)**

S. Pugatchev erläutert die Folien. Vier Mannschaften spielten in der höchsten Klasse, das ist ein guter Erfolg. Insgesamt spielen im Klub ca. 140 Jugendliche. Gerade viele sehr junge Kinder entwickeln sich sehr gut. Das lässt auf die Zukunft hoffen, wenn es uns gelingt, die Kinder in unserem Klub zu behalten.

Die Trainingscamps sind sehr beliebt bei Kindern und Trainern. Die Klubturniere waren leider schlecht besetzt. Hier besteht die Hoffnung, dass die Sportkommission positiv wirken wird.

Im Mädchenbereich verfügen wir über sehr gute Spielerinnen. Vielen Dank für das Engagement „Jugendtreff“. Diese kulturelle Veranstaltung verbindet die Jugendlichen und Kinder untereinander. Der Jugendwart wünscht sich zukünftig mehr Zuschauer, die die Jugendlichen bei Ihren Verbandsspielen anfeuern und unterstützen. Auch so entsteht Bindung an den Klub.

### **TOP 3: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer Thomas Kühn und Anke Schieferdecker berichten, die Kassenprüfung vorgenommen zu haben und empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstands.

### **TOP 4: Entlastung des Vorstandes**

Der Versammlungsleiter beantragt die Entlastung des Vorstandes, die bei 6 Enthaltungen ohne Gegenstimmen mehrheitlich erteilt wird.

### **TOP 5: Wahl des neuen Vorstands**

Der bisherige Vorstand tritt zurück. Herr Durek, der anstelle des Vorstandes nun die Versammlungsleitung übernimmt, dankt dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit.

Hr. Durek fragt nach Personalvorschlägen für den 1. Vorsitzenden: Es gibt keine anderen Vorschläge. Hr. Durek schlägt Prof. Walter Konhäuser zur Wahl vor.

Aus dem Plenum erfolgt der Antrag geheim abstimmen. Hr. Durek befragt das Plenum nach der Gesamtzahl der Stimmen, die eine geheime Wahl wünschen. Es bleibt bei nur einer

Stimme für eine geheime Wahl des 1. Vorsitzenden. Damit ist der Antrag abgelehnt und es wird per Handzeichen gewählt.

Der Vorschlag, Prof. Walter Konhäuser zum Vorsitzenden zu wählen, wird bei 3 Enthaltungen und keiner Gegenstimme von der Mitgliederversammlung angenommen.

Damit ist Prof. Konhäuser mit 69 Stimmen zum Vorsitzenden gewählt. Herr Prof. Konhäuser nimmt die Wahl an.

Die Versammlungsleitung wird nun vom neuen Vorsitzenden, Hr. Prof. Konhäuser übernommen.

Wahl der anderen Vorstandsmitglieder: Dr. Martin Gessner stellt sich zur Wahl des 1. stv. Vorsitzenden und stellt sich der Mitgliederversammlung vor.

Frage vom Versammlungsleiter an das Plenum: Wer bewirbt sich außerdem für das Amt des 1. stv. Vorsitzenden? Es erfolgt kein Gegenvorschlag.

Frage vom Versammlungsleiter: Soll eine Wahl per Akklamation oder geheim erfolgen? Wer ist für geheim?: 0, Enthaltung: 0. Frage: Wer stimmt gegen Dr. Geßner: 0. Wer enthält sich: 2. Damit ist Hr. Dr. Geßner mit 69 Stimmen zum 1. stv. Vorsitzenden gewählt. Herr Dr. Geßner nimmt die Wahl an.

Hilmar Gasthof stellt sich zur Wahl des 2. stv.

Frage vom Versammlungsleiter an das Plenum: Wer bewirbt sich außerdem für das Amt des 2. stv. Vorsitzenden? Es erfolgt kein Gegenvorschlag.

Frage vom Versammlungsleiter: Soll eine Wahl per Akklamation oder geheim erfolgen? Wer ist für geheim?: 3, Enthaltung: 0. Frage: Wer stimmt gegen Hr. Gathof: 2. Wer enthält sich: 4. Damit ist Hr. Gathof mit 66 Stimmen zum 2. stv. Vorsitzenden gewählt. Herr Gathof nimmt die Wahl an.

Wahl der Schatzmeisterin: Beworben hat sich Evelina Gabor. Steuerberaterin, Mannschaftsspielerin, die nicht anwesend ist.

Frage vom Versammlungsleiter an das Plenum: Wer bewirbt sich außerdem für das Amt des/der Schatzmeister/in? Es erfolgt kein Gegenvorschlag.

Frage vom Versammlungsleiter: Soll eine Wahl per Akklamation oder geheim erfolgen? Wer ist für geheim?: 0, Enthaltung: 0. Frage: Wer stimmt gegen Fr. Gabor: 0. Wer enthält sich: 0. Damit ist Fr. Gabor mit 72 Stimmen zur Schatzmeisterin gewählt. Fr. Gabor nimmt die Wahl per elektr. Nachricht an Prof. Konhäuser an.

Dr. Dörr stellt sich zur Wahl des Hauptsportwartes. Frage vom Versammlungsleiter an das Plenum: Wer bewirbt sich außerdem für das Amt des 2. stv. Vorsitzenden? Es erfolgt kein Gegenvorschlag.

Frage vom Versammlungsleiter: Soll eine Wahl per Akklamation oder geheim erfolgen? Wer ist für geheim?: 0, Enthaltung: 0. Frage: Wer stimmt gegen Dr. Dörr: 3. Wer enthält sich: 8. Damit ist Dr. Dörr mit 61 Stimmen zum Hauptsportwart gewählt. Herr Dr. Dörr erklärt zunächst an dieser Stelle, dass er seine Kandidatur aufgrund der Gegenstimmen/Enthaltungen zurückgezogen hat. Nach einer kurzen Unterbrechung und einer Rücksprache mit Dr. Dörr teilt der Vorsitzende, Prof. Konhäuser mit, dass Dr. Dörr die Wahl nun doch annimmt.

Sergey Pugatchev stellt sich zur Wahl des Jugendsportwartes. Frage vom Versammlungsleiter an das Plenum: Wer bewirbt sich außerdem für das Amt des Jugendsportwartes? Es erfolgt kein Gegenvorschlag.

Frage vom Versammlungsleiter: Soll eine Wahl per Akklamation oder geheim erfolgen? Wer ist für geheim?: 0, Enthaltung: 0. Frage: Wer stimmt gegen S. Pugatchev: 0. Wer enthält sich: 0. Damit ist S. Pugatchev mit 72 Stimmen zum Jugendsportwart gewählt. S. Pugatchev nimmt die Wahl an.

Sergey Pugatchev spricht zum Plenum und nimmt Stellung zur Wahl des Hauptsportwartes. Offensichtlich sei nicht Allen bekannt, wie viel Arbeit mit dem Ehrenamt des Hauptsportwartes verbunden sei. Es werde eine exzellente Arbeit geleistet und gerade die 1. Mannschaften entwickeln sich sehr positiv. S. Pugatchev äußert sein Unverständnis über die Gegenstimmen und Enthaltungen, die die erfolgreiche Arbeit des bisherigen Sportwartes gefährden, ohne eine personelle Alternative zu haben.

### **Informationen über die Projekte Platzsanierung und Traglufthalle von Martin Gessner**

M. Geßner informiert über die Sanierung der Außenplätze 4 und 5 mit Installation einer automatischen Bewässerungsanlage. Ein guter Zeitpunkt sind die Berliner Sommerferien um den Spielbetrieb so wenig wie möglich zu stören.

M. Geßner erläutert, warum die Planung der Traglufthalle so lange andauert. In Berlin gibt es eine neue Bauordnung. Einhergehend damit erfolgte ein Wechsel der Gebäudeklasse, in die die Traglufthalle einsortiert wurde. Dazu kommt eine Neuregelung der Abstandsflächen. Platz 1 und 2 sei der einzige Ort, an dem eine Halle gebaut werden kann aufgrund der Anforderungen des Baurechtes und Brandschutzbestimmungen. Zwischenfrage aus dem Plenum: Gibt es nun eine Baugenehmigung? Hr. Geßner erklärt, dass die Eingangsbestätigung da sei und das Bauamt dem Antrag grundsätzlich unter Auflagen zugestimmt habe. In ca. 4 bis 6 Wochen soll eine außer außerordentliche Mitgliederversammlung anberaumt werden, in der dann alle Aspekte des Bauvorhabens umfassend dargestellt werden und auf alle Fragen eingegangen wird.

Zwischenfrage aus dem Plenum: Warum brauchen wir die Halle und warum wurde Geld ausgegeben? Antwort Prof. Konhäuser: Um die Rahmenbedingungen zu klären, musste ein geringer Geldbetrag ausgegeben werden. Es würde ja keinen Sinn machen, die Mitglieder über das Projekt abstimmen zu lassen, wenn die Realisierungsmöglichkeit überhaupt nicht vorher geprüft wurde. Der Vorstand steht ausdrücklich hinter dieser verantwortungsbewussten Vorgehensweise. Prof. Konhäuser bittet die nachfragenden Mitglieder darum, die vielen aufkommenden Fragen bitte bis zur außerordentlichen Mitgliederversammlung zurückzuhalten und zu bündeln.

Aus dem Plenum kommt der Apell, eine außerordentliche MV so schnell wie möglich anzuberäumen. Eine andere Stimme appelliert eindringlich daran, dem Vorstand zu vertrauen, der sich verantwortungsvoll und intensiv mit dem Thema Traglufthalle als ein wesentliches Zukunftsprojekt des Klubs auseinandersetzt.

Weiterer Vorschlag aus dem Plenum: Alle geplanten Investitionen des Klubs (auch die späteren wie Hallenboden usw.) sollten in die Überlegungen der Finanzierungsmöglichkeiten mit einbezogen werden. Prof. Konhäuser sagt das zu.

Prof. Konhäuser führt aus, dass in Zukunft Einnahmen auch aus der Traglufthalle kommen müssen, um die bei stagnierenden Beiträgen notwendigen Investitionen in die Zukunft des Klubs tätigen zu können.

Dr. Geßner erläutert auf Rückfrage aus dem Plenum, dass die Außenplatzsanierung in den Sommerferien erfolgen soll, damit sich dieses Projekt nicht mit dem Projekt Traglufthalle überschneidet.

#### **TOP 6: Wahl von zwei Kassenprüfern**

Zur Wahl stellen sich die beiden bisherigen Kassenprüfer Anke Schieferdecker und Thomas Kühn.

Der Versammlungsleiter fragt nach andere Vorschlägen. Herr Durek schlägt Udo Henke vor, der einer Wahl aber nicht zustimmt.

Abstimmung: Wer stimmt gegen T. Kühn?: 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen. Damit wird T. Kühn mit 68 Stimmen zum Kassenprüfer gewählt. Herr Kühn ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr im Raum, hat aber vorher gegenüber Prof. Konhäuser erklärt, dass er die Wahl annehmen wird, wenn er gewählt werden sollte.

Abstimmung: Wer stimmt gegen Anke Schieferdecker: 0, Enthaltungen: 0. Fr. Schieferdecker wird mit 72 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

#### **TOP 7: Wahl des Beschwerdeausschusses**

Die Mitglieder des bisherigen Beschwerdeausschusses: Herr Martin (Volljurist), Herr Durek, Herr Henschel stellen sich erneut zur Wahl und werden mit Handzeichen gewählt (in einem Zug). Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0, 72 dafür. Eine geheime Wahl wurde nicht beantragt.

#### **TOP 8: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge**

Keine Änderungen gegenüber 2017.

#### **TOP 10: Behandlung eventuell eingegangener Anträge**

Anträge der Mitglieder liegen nicht vor. Der Vorstand beantragt die Ehrenmitgliedschaft von Helga Durek. Es erfolgt die Abstimmung. Ergebnis: dagegen: 0, Enthaltungen: 0, 72 dafür.

#### **TOP 11: Verschiedenes**

Keine Punkte.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 22:18 Uhr, nachdem keine Fragen mehr gestellt werden.

Vorsitzender  
Prof. Dr. Walter Konhäuser

Schriftführer  
Matthias Mantey